

# Erstmals Tag der Offenen Ateliers

Künstler der Gruppe „KunstSpuren Radebeul“ öffnen an diesem Sonntag ihre Arbeitsräume

VON ANNETTE LINDACKERS

**RADEBEUL.** Seit zwei Jahren gibt es die Gruppe „KunstSpuren Radebeul“. Ihr gehören 13 Künstler und Künstlerinnen ganz verschiedener Kunstrichtungen an, die sich vorgenommen haben, gemeinsam neue Wege zu gehen. Einer der ersten gemeinsamen Wege der „KunstSpuren Radebeul“ ist der „1. Tag des Offenen Ateliers“, der an diesem Sonntag, 17. September, von 10 bis 18 Uhr in Radebeul stattfindet. Selbst versteckte Ateliers werden leicht zu finden sein, denn Fahnen mit dem Logo von „KunstSpuren Radebeul“ sind an den Eingängen aufgehängt. Die Besucher haben die Gelegenheit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und sich einen Eindruck über die künstlerische Vielfalt der Gastgeber zu verschaffen.

Die Künstlerin Silvia Ibach, die seit 2013 mit ihrer Familie in der Löbnitzstadt wohnt, war Impulsgeberin für die Entstehung der Gruppe. „Mich hat damals vor allem bewegt“, so Ibach, „dass man miteinander weiter kommt als alleine und aus den unterschiedlichen Talenten der Künstler Synergieeffekte zum Wohle aller entstehen.“ Dazu gehört das Gespräch untereinander, aber auch die Reflexion über die Arbeiten. Die Zusammenstellung der Gruppe ergab sich zufällig. Ohne Strategie hat Ibach einfach Künstler

angesprochen. Im sechs Wochen Rhythmus trifft sich die Gruppe. Ziel der „KunstSpurenRadebeul“ ist es, immer mal eine Ausstellung zu organisieren und vielleicht im zwei Jahres-Abstand das Offene Atelier anzubieten.

Cornelia Konheiser gehört ebenfalls zu der Künstlergruppe und wird am Sonntag ihr Atelier – das sich in ihrem Wohnhaus befindet – den interessierten Besuchern zeigen. „Ich bin sehr gespannt, was auf mich zukommt“, sagt die Künstlerin, die sich wie viele andere in der Gruppe als Quereinsteigerin sieht. Sie zeigt auch ihre neuen Werke, die zum Teil während einer PleinAir-Werkstatt, aber auch im Sommerurlaub in Schweden entstanden sind.

„Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch“ beschreibt die Künstlerin sich selber, „saugte Ansichten und Strukturen auf.“ Konheiser wurde 1964 bei Wurzen geboren, studierte Chemie in Dresden und arbeitete an der TU als Wissenschaftliche Mitarbeiterin.

„Zeichnen ist ein wesentlicher Teil meiner Kindheitserinnerungen“, sagt sie, „nach der Geburt des dritten Kindes im Jahr 1997 habe ich mich entschieden, meinen bisherigen Beruf für die Kunst aufzugeben.“ Ab 2000 widmet sich Konheiser intensiv der Malerei, Zeichnung und dem Hochdruck, belegt Grafikurse bei Maja Nagel und absolviert das künstlerische Abendstudium an der Neuen

Abendschule bei den Künstlern Silke Nietzsche und Folker Fuchs.

Seit 2015 arbeitet sie zu Hause im eigenen Atelier, freut sich über die Ruhe zur eigenen Kreativitätsentfaltung. Malerei mit Acrylfarbe und Pastellkreide zählen neben der Druckgrafik zu ihren Schwerpunkten.

„Ich habe Phasen“, sagt Cornelia Konheiser, „da arbeite ich Tag und Nacht und will nicht gestört werden, dann folgen auch Zeiten, wo ich mich mit völlig anderen Dingen beschäftige.“ Auch wenn sie eine Künstlerin ist, die eher zurückgezogen ihre Projekte verwirklicht, ist sie gerne in der Gruppe „KunstSpuren Radebeul“. Für sie ist die Bandbreite der künstlerischen Vielfalt spannend. Nach ihrer Wahrnehmung sind da allesamt große Individualisten zusammengekommen, die dennoch die anfallenden Arbeiten wie für Ausstellungen oder das 1. Offene Atelier auf viele Schultern verteilt abarbeiten.

Zur Zeit findet die Ausstellung „Einblicke“ in den beiden Radebeuler Filialen der Sparkasse Meißen statt. Die Künstler der KunstSpuren zeigen in einer Gemeinschaftsausstellung ihre Werke. Am Sonntag haben die Filialen ebenfalls von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Ausstellung läuft noch bis zum 26. Januar 2018.

## 17. September – Aus dem Programm

### Tag der offenen Ateliers zwischen 10 und 18 Uhr mit den Künstlern:

■ Uwe Beyer, Zschendorfer Str. 5, 01640 Coswig

■ Silvia Ibach, Schweizerstr. 13, 01445 Radebeul

■ Cornelia Konheiser, Dr.-R.-Friedrichs-Str. 12, Radebeul

■ Gabriele Kreibich, Auf den Ebenbergen 17, Radebeul

■ Edgar Kupfer, Kötzschenbrodaer Str. 60, Radebeul

■ Klaus Liebscher, Zinsendorfstr. 15, Radebeul

■ André Uhlig, Neue Straße 18, Radebeul

■ Gabriele Wanielik, Borstr. 23, Radebeul

■ Irene Wieland, Meißner Str 57, Radebeul

■ Bettina Zimmermann, Schloß Batzdorf, Schloss-Str. 2, 01665 Klipphausen

➔ [www.kunstspuren-radebeul.de](http://www.kunstspuren-radebeul.de)

➔ Infos: [www.kunstspuren-radebeul.de](http://www.kunstspuren-radebeul.de)



Cornelia Konheiser zeigt ihr Atelier gern jedem kunstinteressierten Gast am ersten „KunstSpuren“-Tag des Offenen Ateliers.

Foto: Annette Lindackers